



---

## **Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen**

24. Sitzung (nicht öffentlich)

13. Mai 1998

Jülich - Technologiezentrum

12.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Vorsitz: Adolf Retz (SPD)

Stenograph: Günter Labes-Meckelnburg

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- 1 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Schutz der Berufsbezeichnungen "Architekt", "Architektin", "Stadtplaner" und "Stadtplanerin" sowie über die Architektenkammer, über den Schutz der Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur" und "Beratende Ingenieurin" sowie über die Ingenieurkammer-Bau - Baukammerngesetz (BauKaG NW)**

Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 12/2946

Der Ausschuß nimmt den Gesetzentwurf ohne Aussprache einstimmig an.

*(Kein Diskussionsteil.)*

**2 Initiative zur Senkung von Grundstückspreisen - Mehr Gestaltungsfreiraum bei der kommunalen Bauleitplanung**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 12/2576

Der Ausschuß lehnt den CDU-Antrag ohne Aussprache mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU ab.

*(Kein Diskussionsteil.)*

**Nach Abhandlung der Tagesordnung**

begrüßt der Vorsitzende als neues Ausschußmitglied Brigitta Heemann (SPD) für den ausgeschiedenen Gerhard Wirth (SPD).

gez. Retz  
Vorsitzender

22.02.1999/23.02.1999